

Aktionstage der Popklasse 5b

Leitung: Herr Schöne, Frau Adrian

1. Aktionstag (September 2016)

***Winterburg ist wunderbar!* – Einen Klassensong dichten und vortragen**

„Gloria, Viktoria, Winterburg ist wunderbar“ – dies könnte das Motto der Klassenfahrt nach Winterburg sein, auf der sich die Klasse näher kennengelernt und erstmals intensiv an ihrem Kulturprofil gearbeitet hat.

Der steinige Fußweg hinauf zum Schullandheim, der Ausflug zum Keltendorf, zur Schiefergrube und zur Burg ruine, der Tag mit der Försterin, das Zusammensein mit den Mitschülern, Lehrern und Kulturcoaches – diese und andere Eindrücke und Er-



lebnisse verarbeiteten die Schüler der Popklasse musikalisch in ihrem selbst verfassten „Winterburg-Song“. Auf die Melodie von „Ein Mann, der sich Columbus nennt“ dichtete die Klasse in kleinen Gruppen jeweils 1 bis 2 Strophen, die anschließend zu einem Klassenlied zusammengebracht wurden. Begleitet durch Gitarre oder Klavier wurde der Song von der gesamten Klasse vorgetragen und später am Tag der offenen Türen und

bei einem Klassenfest einem größeren Publikum präsentiert.

Dabei wurde allen schnell klar: Nicht nur auf der Klassenfahrt wurde viel gelacht, sondern auch das gemeinsame Dichten und Singen hat viel Spaß gemacht!



2. Aktionstag (November 2016)

Stomp! – oder: Jetzt wird's laut! – Einen Trommelworkshop absolvieren



Grüne Regentonnen, Papierkörbe und Besen im Musiksaal – sollte da etwa das Schulgelände gesäubert werden? Der zweite Aktionstag der Popklasse zeigte, wie man mit Alltagsgegenständen coole Musik machen kann. Und es wurde richtig laut, denn jetzt war Trommeln angesagt!

Ganz nach dem Vorbild der bekannten britischen Formation „Stomp“ trommelten, klopfen, schlugen und zischten die Nachwuchsmusiker, was das Zeug hielt. Verschiedene Rhythmen und Klänge wurden unter der kompetenten Leitung von Simon Zimbarbo vom Peter–Cornelius-Konservatorium Mainz erprobt. Dabei dienten Besen, Stäbe, Eimer und Tonnen als Musikinstrumente und wurden durch unterschiedlichen Einsatz, etwa mit Hilfe von Drumsticks oder den eigenen Händen, zum Klingen gebracht. Innerhalb von nur wenigen Schulstunden erarbeiteten die Schüler ein Programm, das noch am selben Tag im Rahmen von „KIP – Kultur in der Pause“ in der Aula des Gutenberg-Gymnasiums vor Publikum präsentiert wurde.



Auch die Eltern jetziger und zukünftiger Gutenberglers durften sich am Tag der offenen Türen als Trommler einbringen, als die Ergebnisse des Stomp-Workshops präsentiert wurden und zum Mitmachen einluden.

3. Aktionstag (Januar 2017)

***Ey, da müsste Musik sein* – Einen Popsong mit passender Choreographie einstudieren**

Wer kennt das nicht: Wichtige Momente und Begegnungen im Leben sind häufig mit Musik, einer Melodie oder einem bestimmten Lied, verknüpft und gehen in unserem Gedächtnis eine feste Verbindung ein. In Vincent Weis' Song „Musik sein“ beschäftigt sich der junge deutsche Musiker mit der Bedeutung von Musik:



Wenn wir uns verlieben, wenn das Leben uns umhaut, wenn wir besoffen vor Glück sind: Müsste da nicht Musik sein?



Die Popklasse setzte sich am dritten Aktionstag intensiv mit dem Song auseinander, lernte den Text mit Hilfe von Zeichnungen und Symbolen schnell auswendig und studierte das Lied im Chor- und Sologesang ein. Dabei sollte die besondere Stimmung des Songs nicht nur durch Gesang, sondern auch durch Bewegung erfasst werden: Im nächsten Abschnitt erlernten die Schüler eine auf Text, Rhythmus und Melodie abgestimmte Choreographie und ver-

knüpften dabei Tanz und Gesang Schritt für Schritt. Die Solopartien wurden in intensiver Betreuung durch die Kulturcoaches, welche die Kinder am Klavier begleiteten, erarbeitet.

Am Ende konnten Chor- und Sologesang, unterstützt und begleitet durch eine passende Choreographie, zu einem Ganzen werden und als Gesamtergebnis präsentiert werden.

